

## MELDUNGEN DER VOLKSSCHULE

### Externe Evaluation der Volksschule Hohenrain

Die Abteilung Schulevaluation der Dienststelle Volksschulbildung ist gemäss Gesetz zuständig für die externe Evaluation der Volksschulen des Kantons Luzern. Sie vermittelt den Schulen eine Aussensicht ihrer Stärken, Schwächen und Veränderungspotenziale. Unsere Schule wurde im letzten Schuljahr erstmals extern evaluiert. Mit einbezogen wurden die Eltern, die Schüler/innen, die Lehrpersonen, die Schulpflege und der Schulleiter. Der Rücklauf der Fragebögen war mit 86% sehr erfreulich. Dank dieser hohen Beteiligung kann den Aussagen das nötige Gewicht und eine breite Abstützung zugeschrieben werden.

Die Evaluation beinhaltete die folgenden Elemente:

- **Portfoliostudium** (Der Schulleiter musste im Vorfeld ein ausführliches Portfolio der Volksschule Hohenrain erstellen.)
- **Schriftliche Befragung** aller an der Schule Beteiligten (Lernende der 4. – 6. Klasse, alle Eltern, Lehrpersonen, Schulpflege und Schulleitung)
- **Unterrichtsbesuche** in allen Klassen (Der Beobachtungsraster enthielt die folgenden Kriterien: Lernförderndes und herausforderndes Unterrichtsklima, klare Ziele, deutliche Anleitung, Schüler/innen und Schüler aktivieren, individuelles Fördern, zweckmässige Klassenorganisation und unterstützende Lernumgebung)
- **Sitzungsbeobachtung** ( Die Teamsitzung des Kollegiums wurde unter folgenden Aspekten beobachtet: Rahmenbedingungen, Sitzungsstruktur, Sitzungsleitung, Sitzungsverlauf, Beteiligung der Lehrpersonen, Klima, Kommunikation)
- **Begehungen der Schulanlagen** begleitet von den Hauswarten
- **Interviews** mit Lernenden, Eltern, Lehrpersonen, Schulpflege und Schulleitung

Die Evaluation umfasste folgende Fragestellungen:

#### Fragestellung der Abteilung Schulevaluation der Dienststelle Volksschulbildung:

- **Wie gut ist die Schul- und Lebensqualität? (Sicht Lehrpersonen und Schüler/innen)**  
(Schulklima, Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages, Lehr- und Lernkultur, Schulkultur, Schulführung, Rahmenbedingungen)

- **Wie gut ist die Zufriedenheit der Eltern?**

(Wohlbefinden und Klima, Unterricht, Zusammenarbeit Eltern – Schule, Information der Eltern, Organisation und Infrastruktur)

#### Fragestellung des Kantons:

- **Wie gut ist das Qualitätsmanagement?**

(Steuerung der Qualitätsprozesse durch die Schulleitung, individuelle Qualitätsentwicklung, Praxis der internen Evaluation und der Weiterbildung)

#### Fragestellung der Schule:

- **Wie gut ist die Zusammenarbeit Schule - Eltern?**

(Praxisgestaltung, Grundlagen, Wirkung und Zufriedenheit)

Die Bewertungsskala umfasst folgende Grössen: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = ungenügend / 4 = genügend / 5 = gut / 6 = sehr gut / 7 = ausgezeichnet. Die angegebenen Werte sind Durchschnittswerte.

Die externe Evaluation ist für die Volksschule Hohenrain äusserst positiv ausgefallen. Hier die Ergebnisse der evaluierten Bereiche:

### **Schulklima – Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler**

Der Bereich Wohlbefinden der Schüler/innen im Unterricht, auf dem Pausenplatz und auf dem Schulweg wird von den Schüler/innen (5.6) und den Eltern (5.4) als gut bis sehr gut eingeschätzt. An den beiden Schulstandorten Kleinwangen und Hohenrain wird von den Eltern und den Schüler/innen das Wohlbefinden auf dem Pausenplatz vergleichsweise weniger gut und mit Veränderungsbedarf eingeschätzt. Begründet wird dies damit, dass die Pausenplätze zu wenig kinderfreundlich seien und über wenig Spielgeräte verfügen.

### **Schulklima – Wohlbefinden der Lehrpersonen**

Die Lehrpersonen fühlen sich in ihrer Schulgemeinschaft sehr wohl. Sie unterrichten mit grosser Freude und identifizieren sich in hohem Masse mit den Zielen und Werten ihrer Schule. Sie schätzen ihre Berufszufriedenheit als gut bis sehr gut ein (5.6). Die Lehrpersonen führen ihr hohes Wohlbefinden hauptsächlich auf die familiäre Schulhauskultur, das wertschätzende und hilfsbereite Team sowie den hohen Arbeitseinsatz der Lehrpersonen zurück.

### **Sach- und Methodenkompetenz der Lehrpersonen**

Die Sachkompetenz wird in der Selbsteinschätzung mit 5.4 bewertet. Die Schüler/innen beurteilen die Vermittlung der Sachkompetenz ihrer Lehrpersonen mit 5.8 als sehr gut. Bei der Methodenkompetenz beurteilen sich die Lehrpersonen mit 5.4 etwas tiefer als die Schüler/innen dies tun (5.7).

### **Sozial- und Selbstkompetenz der Schüler/innen , Vorbereitung auf Beruf und Leben**

Die Bereiche Sozial- und Selbstkompetenz werden von den Schüler/innen als gut bis sehr gut beurteilt (5.7). Die Vorbereitung auf Beruf und Leben wird von den Lehrpersonen (5.7), und den Schüler/innen (5.5) als gut bis sehr gut, und von den Eltern mit (5.0) als gut beurteilt. Die Volksschule Hohenrain erfüllt den Bildungs- und Erziehungsauftrag aus Sicht aller Befragten gut. Die Zufriedenheit mit der Schule insgesamt ist bei den Lehrpersonen, den Schüler/innen und den Eltern gut bis sehr gut.

### **Lehr- und Lernkultur**

Die Lehr- und Lernkultur wird von den Lehrpersonen (5.7) und den Schüler/innen (5.4) als gut bis sehr gut und von den Eltern (5.2) als gut beurteilt. Über die ganze Schule gesehen sind die Schüler/innen und Eltern mit der Lehr – und Lernkultur gut zufrieden. Sie sind der Meinung, dass ihr Kind an der Volksschule Hohenrain Wichtiges, Nützliches und Bedeutsames für die Zukunft lerne. Mit der Klassenführung sind die Eltern mehrheitlich gut bis sehr gut zufrieden, die Beurteilung ihrer Kinder empfinden sie als nachvollziehbar und gerecht.

### **Kommunikationskultur**

Sie wird von den Lehrpersonen (5.3) als gut und von den Schüler/innen (5.5) und den Eltern (5.5) als gut bis sehr gut eingeschätzt. Die Kommunikation an der Volksschule Hohenrain ist geprägt durch Wertschätzung und Verständnis. Das einvernehmliche Miteinander sowie die Art und Weise der Kommunikation bilden eine gute Ausgangsbasis, um auch die künftigen Entwicklungen der Schule bewältigen zu können.

### **Schulgemeinschaft**

Der Bereich Schulgemeinschaft wird von allen als gut bis sehr gut beurteilt: Lehrpersonen (5,6) Schüler/innen (5.5) Eltern (5.4).Lehrpersonen, Schüler/innen und Eltern sind übereinstimmend der Ansicht, dass nicht alle Schulangehörigen gut miteinander

auskommen. Die Schule wünscht sich den Aufbau der Schulsozialarbeit, um in diesem Bereich Unterstützung zu erhalten.

### **Schulführung**

Sie wird von den Lehrpersonen mit 5.6 als gut bis sehr gut und den Schüler/innen mit 5.3 und den Eltern mit 5.0 als gut bewertet. Optimierungsmöglichkeiten sehen die Lehrpersonen bezüglich klarer Zielorientierung. Die Schülerpartizipation zeigt aus Sicht vieler Eltern und Schüler/innen noch zu wenig Wirkung. Die Elternmitwirkung ist im Aufbau begriffen und zeigt erste erfreuliche Ausprägungen. Die Organisation der Schule funktioniert zur grossen Zufriedenheit der befragten Personengruppen. Auch nach den Wahrnehmungen der Evaluatoren ist die Schulführung auf einem hohen Niveau.

### **Rahmenbedingungen der Schule**

Die Rahmenbedingungen werden von den Lehrpersonen (4.6) als genügend bis gut und von den Schüler/innen (5.1) und den Eltern (5.1) als gut beurteilt. Die Einschätzungen der Rahmenbedingungen werden von allen Befragten sehr einheitlich wahrgenommen. Mit dem gegenwärtigen Zustand ist niemand so richtig glücklich. Insbesondere bezüglich Raumangebot und Raumausstattung, Schulhaus und Pausenplatz sowie kindgerechtem Lebensraum besteht Handlungsbedarf. Die Schulhäuser verfügen kaum über Gruppenräume und Raumreserven.

### **Qualitätseinschätzung**

Die Steuerung der Qualitätsprozesse durch die Schulleitung wird als gut bis sehr gut eingeschätzt (5.7). Die Selbstbeurteilung durch die Lehrperson wird von ihnen als gut (5.1), die kollegiale Fremdbeurteilung durch Berufskollegen als gut bis sehr gut (5.5) und die Fremdbeurteilung durch die Schulleitung als sehr gut (6.2) beurteilt. Die Lehrpersonen verfügen über eine hohe Qualitätsverantwortung für den eigenen Unterricht und für die Schule als Ganzes. Obschon die Q-Gruppen-Arbeit pflichtbewusst ausgeführt wird, lässt sich die Praxis aus der Sicht der Lehrpersonen noch optimieren. Interne Evaluationen wurden aus der Sicht der Evaluatoren an der Volksschule Hohenrain noch zu wenig systematisch angewandt.

### **Zusammenarbeit Schule – Eltern**

Der Bereich Praxisgestaltung wird von den Lehrpersonen als gut bis sehr gut (5.4) und den Eltern als gut (4.9) bezeichnet. Die Grundlagen der Zusammenarbeit Schule – Eltern werden von den Lehrpersonen als gut bis sehr gut (5.6) und von den Eltern als gut (5.1) beurteilt. Die Mitsprache und Mitwirkung der Eltern ist verbindlich geregelt und die Vorgaben bekannt. Der Bereich Wirkung und Zufriedenheit wird von den Lehrpersonen (5.1) und den Eltern (5.1) als gut bezeichnet. Aus Sicht der Befragten stärkt die Zusammenarbeit mit den Eltern das Gefühl der gemeinsamen Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Kinder und unterstützt und fördert die Lernfortschritte der Schüler/innen. Durch die Wahl der schulischen Fragestellung „Zusammenarbeit Schule – Eltern“ wollte das Team der Volksschule Hohenrain eine Standortbestimmung vornehmen. Die Lehrpersonen fühlen sich in der Zusammenarbeit mit den Eltern verunsichert und sehen sich immer wieder mit denselben Problemen konfrontiert. Aus Sicht der Evaluatoren ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern tatsächlich nicht ganz unbelastet. Es scheinen sich über Jahre Vorurteile aufgebaut zu haben, die ein offenes und vertrauensvolles Miteinander erschweren. Die Lehrpersonen erfahren zu wenig Wertschätzung und einige Eltern fühlen sich nicht immer ernst genommen. Unverständnis, Misstrauen und Resignation treten an Stelle von vertrauensvoller Kooperation und Partizipation. Missverständnisse und Erwartungen an Informationen tragen weiter zum aktuellen Zustand bei. Die Eltern der Volksschule Hohenrain unterscheiden sich aus der Sicht der Evaluatoren nicht substantiell von jenen an anderen Orten. Die grosse Mehrheit ist zufrieden, vielleicht ist der Anteil kritischer und

enttäuschter Eltern etwas grösser und lauter als in anderen Gemeinden. Die Rückmeldungen an die Schule waren aber absolut fair und konstruktiv.

### **Sicht der Eltern**

Die Eltern beurteilen das Klima und die Kommunikation an der Volksschule Hohenrain insgesamt als gut bis sehr gut und die Vorbereitung auf Beruf und Leben und die Lernkultur als gut. Aus Sicht der Eltern fühlen sich die Kinder zumeist wohl an der Schule Hohenrain und gehen mehrheitlich gerne zur Schule. Die meisten Eltern sind der Ansicht, dass ihre Kinder eine angemessene Persönlichkeitsbildung erhalten und in den verschiedenen Fächern in ausgewogener Weise gefördert werden. Die Mehrheit der Eltern gibt bei der schriftlichen Befragung an, dass Lehrpersonen und Eltern freundlich und respektvoll miteinander umgehen und sie sich als Eltern von Lehrpersonen und Schulleitung ernst genommen und verstanden fühlen. An beiden Schulstandorten wird das Wohlbefinden auf dem Pausenplatz vergleichsweise weniger gut und mit Veränderungsbedarf eingeschätzt. Begründet wird dies damit, dass die Pausenplätze wenig kinderfreundlich seien und zu wenig Spielgeräte zur Verfügung stünden.

Über die ganze Schule gesehen beurteilen die Eltern die Schulgemeinschaft als gut bis sehr gut, die Schulführung und die Rahmenbedingungen als gut. In den Verbaldaten und in den Interviews geben Eltern beider Standorte zu Protokoll, dass es in den Schulhäusern zu wenig Platz habe, es fehle beispielsweise an Gruppenräumen. Einige Eltern des Schulstandortes Hohenrain sind der Ansicht, dass nicht alle Schulseitigen gut miteinander auskommen. Sie sehen ferner Optimierungsmöglichkeiten bezüglich Umgangs mit Gewalt. Die Mehrheit der Eltern ist mit der Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Eltern grundsätzlich gut zufrieden. Die Eltern schätzen insbesondere die harmonische Schulgemeinschaft sowie die zahlreichen Projekte auf Klassen- und Schulhausebene.

### **Die Stärken der Volksschule Hohenrain aus Sicht der Evaluatoren**

Die Evaluatoren heben die Stärken unserer Schule vor allem in folgenden Bereichen hervor:

- ✓ Hohes Wohlbefinden der Schüler/innen
- ✓ Sehr hohes Wohlbefinden der Lehrpersonen
- ✓ Gute Zufriedenheit mit der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages
- ✓ Wertschätzende Kommunikation
- ✓ Zahlreiche Projekte
- ✓ Schulleitung
- ✓ Insgesamt hohe Zufriedenheit der Eltern

### **Entwicklungsempfehlungen und abgeleitete Massnahmen**

Von den Entwicklungsempfehlungen der Evaluatoren werden wir in den nächsten zwei Jahren folgende umsetzen:

- Schulgemeinschaft stärken und fördern
- Partizipation der Schüler/innen und Eltern
- Zusammenarbeit Schule – Eltern
- Rahmenbedingungen: Platzprobleme und Pausenplatzgestaltung

### **Die Schulleitung dankt**

- der Abteilung Schulevaluation für die professionelle Durchführung der Evaluation
- den Lehrpersonen für die engagierte Zusammenarbeit mit den Evaluatoren
- den Lernenden und ihren Eltern für die wertvolle Mitarbeit bei den Befragungen.

Das erfreuliche Ergebnis der externen Evaluation ist für uns alle ein Ansporn, die erwähnten Stärken unserer Schule beizubehalten und Optimierung vorzunehmen.

Beat Felder, Schulleiter